

Vorstandswahlen beim KJR: Jessica Marcus bleibt Vorsitzende

In der Vollversammlung des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt standen Wahlen für den Vorstand an. Einzige Kandidatin für die Funktion der Vorsitzenden war Jessica Marcus, die dieses Ehrenamt bereits seit vier Jahren innehat. Die 34jährige Pädagogin, beruflich tätig als Geschäftsführerin des Kreisjugendwerks e.V., dem Jugendverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO), wurde mit großer Mehrheit für die nächsten zwei Jahre als Vorsitzende des KJR Nürnberg-Stadt bestätigt. Sie betonte in ihrer Bewerbungsrede die Notwendigkeit einer gefestigten jugendpolitischen Vertretung für den KJR und die Jugendverbände und unterstrich die Kontinuität in schwierigen Zeiten. „Jugendarbeit ist systemrelevant“, sagte Jessica Marcus zu den 93 Delegierten von 63 Jugendverbänden, die Mitglied im KJR sind. Sie alle waren per Videokonferenz zugeschaltet und konnten so den Verlauf dieser Vollversammlung digital erleben.



Stellvertretender Vorsitzender bleibt Mario Kienle (53). Der Vorsitzende der Nürnberger Sportjugend ist bereits seit 8 Jahren ehrenamtlich auch im Vorstand des KJR engagiert und will sich die nächsten zwei Jahre besonders dafür einsetzen, die Zuschußsituation für die Nürnberger Jugendverbände nicht nur zu sichern, sondern auch zu verbessern.

Die weiteren sieben Mitglieder des KJR-Vorstands traten ebenfalls ohne Gegenkandidaten wieder an und wurden alle mit deutlichen Mehrheiten in ihren Ämtern bestätigt. Im KJR-Vorstand sind nun weiterhin vertreten Philipp Ahnert (27) von der DLRG-Jugend, Markéta Kaiser (36) von der Evangelischen Jugend, Denise Kießling (27, DGB-Jugend), aus der katholischen Jugendarbeit Oliver Lehmann (30) vom BDKJ, Linda Reinke (24) als Vertreterin der SJD-Die Falken, Irina Schlundt (39, djo-Deutsche Jugend in Europa) und Marc Steinberger (27) aus der Sportjugend.

Die Vollversammlung beschloß auch den Haushalt des KJR für das nächste Jahr. Er umfaßt die Einnahmen und Ausgaben für die Einrichtungen und die Aktivitäten des KJR für 2022 in Höhe von 4,3 Mio. Euro.

Neu aufgenommen in den KJR wurde als 64. Mitgliedsorganisation „Mreza Mladih Nürnberg“, die Jugend der islamischen Gemeinschaft der Bosniaken in Nürnberg.

75 Jahre: Lesebuch zur KJR-Geschichte erscheint am 19. Juli



„...Die Welt jeden Tag ein Stückchen besser machen.“ So heißt das Lesebuch zur 75jährigen KJR-Geschichte, das am 19. Juli im KJR-Eigenverlag als Schriftenreihe Nr. 23 erscheinen wird. Autorin Anja Pröbß-Kammerer hat mit Unterstützung von Jutta Brüning, Walter Teichmann und Lorena Weik ein spannendes und oft überraschendes Lesebuch zur KJR-Geschichte seit 1946 geschrieben.

Von der großen Jugendausstellung in den alten Messehallen am Berliner Platz 1948 über die berühmten und ausverkauften Cola-Bälle an gleicher Stelle in den 50ern, die Nürnberger Jugendparlament-Diskussion in den 60ern und die Massenverhaftung am KOMM 1981 wird nichts ausgelassen – bis zur Darstellung des großen Internationalen Partnerstadt-Workshops 2019 gibt es geballte, unterhaltsame KJR-Geschichte mit vielen historischen Fotos und der Abbildung von interessanten Originaldokumenten.

Auch prominente Autoren haben mitgeschrieben: Es gibt Beiträge von Ulrich Maly, Reiner Pröbß, Horst Kollan und Klaus Wolf.

„...die Welt jeden Tag ein Stückchen besser machen.“ 75 Jahre Kreisjugendring Nürnberg-Stadt. Ein Lesebuch zur KJR-Geschichte. ISBN 978-3-00-069469-1.

Das Buch hat 266 Seiten, A5, kart., und wird zum Preis von 12,80 Euro verkauft. Bestellungen nimmt auch gerne die KJR-Geschäftsstelle, Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg, entgegen.

Email info@kjr-nuernberg.de

Ideenwerkstatt Europa auf Burg Hoheneck

02.-06. August 2021
Für alle Europäer*innen
von 13 bis 18 Jahren

Europa – das sind viele schöne Urlaubsziele. Es gibt nette und interessante Menschen in knapp 30 Ländern. Nicht zu vergessen feines Essen...

Dann gibt es da noch diese EU. Wir haben einen Personalausweis, mit dem wir uns in der EU frei bewegen können. Wir können ohne Probleme in ein anderes Land umziehen. Wir zahlen (fast) überall mit dem Euro...



Erlebe bei uns ganz praktisch eine Woche Europa. Wir bieten Dir:

- 5 Tage mit anderen Jugendlichen auf einer schönen Burg
- Kreativ sein - Spaß haben - Lagerfeuer
- Spannende Diskussionen rund um Europa und die Idee der EU mit anderen Jugendlichen und Europapolitiker*innen

Gemeinsam werden wir uns austauschen über unser Verständnis von Europa: Wie sieht Dein Europa aus? Was wünschst du dir und welche Visionen haben wir für unser gemeinsames Europa?

Was könnte noch besser werden und wie können wir diese Änderungen gemeinsam

mit anderen Jugendlichen in Europa angehen und verwirklichen?

All diesen Fragen und noch vielen mehr werden wir in der Sommerakademie Ideenwerkstatt Europa ganz praktisch auf den Grund gehen.

Während dieser Woche heißt es: Dein Europa - gestalte mit!
Außerdem gilt: Gelebte Demokratie - Du entscheidest mit über unser Programm.

Neben einem spannenden Planspiel kommen Spaß und Kreativität nicht zu kurz. Was wir in dieser Woche produzieren werden, ist

Deine Entscheidung: Ob Video, Kunstwerk, SocialMedia-Kampagne oder...

Seminargebühr: 100 €

Weitere Informationen und Anmeldung:
<https://www.burg-hoheneck.de/de/termine/2021/ideenwerkstatt-europa.html>

Das Seminar ist eine Kooperation von DoKuPäd Pädagogik rund ums Dokumentationszentrum (www.dokupaed.de) und der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck.

Das Seminar „Ideenwerkstatt Europa“ wird gefördert aus den Mitteln des Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales aus den Mitteln des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung und des Bayerischen Jugendrings KdöR.

Neuer, größerer und weiblicherer Vorstand bei den Falken Nürnberg

Wir haben einen neuen und deutlich weiblicheren Vorstand.

Juri ist erneut zum F-Ring Vorsitzenden, der für die Interessen und Angebote der Kinder zuständig ist, gewählt worden. Seine Aufgabe ist es u.a., einen Austausch zwischen den Helfer*innen unserer Kindergruppen in den verschiedenen Ortsverbänden zu organisieren.

Als SJ-Ring Vorsitzende wurde Sina gewählt, sie ist für den Bereich der Jugendlichen verantwortlich. Sie strukturiert u.a. die Kommunikation der Jugend-Helfer*innen der Ortsverbände.

Elen wurde wieder zur Vorsitzenden des Struktur-Ringes gewählt, sie ist damit für die Verwaltung und den Überblick über unsere Gruppenräume, z.B. unseren geliebten Falkenturm, zuständig. Auch der offene Donnerstagsturm fällt in ihren Verwaltungsbereich.

Unser neuer Ansprechpartner für Öffentlichkeitsarbeit, Bündnisarbeit und Bildungsangebote ist Tobi.

Unsere Finanzbeauftragten sind Nikola und Roman. Sie arbeiten sowohl dem Vorstand als auch unseren Büroangestellten zu.

Den Posten der Unterbezirksvorsitzenden teilen sich Nico Schreiber und Leonie Längle. Unsere Satzung haben wir dahingehend verändert, dass unser Vorstand künftig geschlechterquotiert sein wird. Außerdem haben wir ab jetzt eine Doppelspitze, die ebenfalls von mindestens einer Frau besetzt sein wird. Damit haben wir wichtige feministische Kämpfe der letzten Jahre strukturell verankert.

Mit diesem Vorstand und unserer wachsenden Anzahl an aktiven ehrenamtlichen Mitgliedern sind wir sehr gut aufgestellt, um uns in den kommenden Jahren gegen die Auswirkungen der Corona-Krise und der kapitalistischen Abwälzung ihrer Folgen auf unsere lohnabhängige Klasse zur Wehr zu setzen. Wir werden weiterhin die Interessen der Kinder und Jugendlichen aus Arbeiter*innenfamilien lautstark vertreten und uns für eine Welt einsetzen, in welcher niemand mehr Angst haben muss vor Armut, Repression, Diskriminierung und davor, an dem Stress zu zerbrechen. Wir wollen eine Gesellschaft, in der Menschen solidarisch miteinander leben können.

„Brücken bauen“ für Bildung

Bildung als Top-Thema in den derzeitigen Wochen: Bis Ende der Schulferien am 12.9. gibt es das Sonderprogramm „Brücken bauen in Nürnberg“ zum Aufholen im Bildungsbereich – nicht nur für Wissens-/Lernlücken, sondern auch für soziale Kompetenzen!

Das Referat für Schule & Sport, das Referat für Jugend, Familie und Soziales sowie das Staatliche Schulamt in der Stadt Nürnberg und die Ministerialbeauftragten der Realschulen und Gymnasien in Mittelfranken starten gemeinsam das Programm „Brücken bauen in Nürnberg“.

Auf die Nürnberger Schülerinnen und Schüler haben die pandemiebedingten Phasen des Wechsel- und Distanzunterrichts unterschiedliche Auswirkungen. Mit dem Programm „gemeinsam.Brücken.bauen“ des Freistaats sollen die Kinder und Jugendlichen nun gefördert werden.

Die Schwerpunkte liegen dabei im verbleibenden Schuljahr und in den Sommerferien auf:

- Maßnahmen zur individuellen Förderung im Regelunterricht
- Brückenkurse, die außerhalb des Regelunterrichts angeboten werden
- Ferienkurse im Rahmen der „Sommer-schule 2021“

Beispielhafte konkrete Aufgaben einer Unterstützungskraft:

- selbstständige Betreuung von Klassen oder Gruppen
- Unterstützung der Stammlernkraft im Regelunterricht, z. B. durch Klassenteilung im Fachunterricht oder Binnendifferenzierung,
- Durchführung von Förderkursen außerhalb des Regelunterrichts und/oder in den Ferien,
- Durchführung von Angeboten zur Förderung von Sozialkompetenzen (Impulse im Fachbereich Sport oder Musik bzw. in den Fächern der kulturellen Bildung)

Voraussetzungen für Unterstützungskräfte

- Personen mit abgeschlossenem Lehramtsstudium aller Schularten (nicht im Schuldienst oder bereits pensioniert)
- aktuelle und ehemalige Vertretungs- bzw. Team-Lehrkräfte
- Personen mit einem anderen abgeschlossenen Hochschulstudium (Master, Magister, Diplom, auch Bachelor; sonstige Staatsexamina)

- Lehramtsstudierende aller Schularten
 - Studierende aller Fächer
 - Personen mit Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit wie z. B. Betreuer/-innen im Ganztags bzw. der Erwachsenenbildung (z. B. Dozenten der Volkshochschulen) bzw. Ehrenamtliche
- Weitere Voraussetzungen
- Vorlage eines Masernschutznachweises
 - Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses...

Bei Interesse an dieser Tätigkeit können Sie sich an die Koordinatorin Frau Dorothee Everding unter 0175 80 33 592 oder brueckenbauen@stadt.nuernberg.de wenden.“ Wichtig für Ehrenamtliche ist noch der Hinweis, dass Freiwillige bis 12.9. ebenso wie andere Beteiligte ein gleichrangiges Honorar erhalten können!

.....

NEU Förder-Datenbank für gemeinnützig-ehrenamtliches Engagement

Für die eigene gemeinnützige Organisation oder Initiative Gelder zu akquirieren, ist eine ehrenvolle, aber oft auch sehr mühevollere Angelegenheit. Die Förder-Datenbank kann das Suchen erleichtern: Der Fokus dieser Datenbank liegt auf lokalen Stiftungen, Preise und Fördermittel für gemeinnützig Engagierte, Initiativen oder Organisationen. Hier gibt es z. B. die Möglichkeit nach der Zielgruppe, Thema/ Engagementbereich oder Schlagwort, also mithilfe einer freien Textsuche zu recherchieren und so Preise, Stiftungen, Förderprogramme für ihr freiwilliges Engagement zu finden. Mehr Infos www.nuernberg.de/internet/nuernberg_engagiert

.....

Hochzeitsglocken beim KJR

Isabella Disterer, langjährige Personal-sachbearbeiterin in der Geschäftsstelle des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, hat während ihres Urlaubs im Mai ganz still geheiratet. Sie hat den Namen ihres Ehemannes angenommen und heißt jetzt Isabella Lautner. Die LiveDabei-Redaktion gratuliert ganz herzlich und wünscht den beiden Eheleuten viel Liebe und Glück.

„Neues Gesetz soll Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen stärken“

(jpd) Das neue Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG), das die Teilhabe und Chancen junger Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf verbessern soll, kann in Kraft treten. Der Bundesrat hat der vom Bundestag im April verabschiedeten Reform der Kinder- und Jugendhilfe am 7. Mai 2021 zugestimmt, in einer begleitenden Entschließung allerdings auch darauf hingewiesen, „dass die erheblichen Leistungsausweitungen mit Kostenfolgen verbunden sind, die durch die Länder nicht getragen werden können“. Bundesjugendministerin Franziska Giffey erläuterte, das KJSG werde dazu beitragen, u.a. Kinder und Jugendliche, die unter schwierigen sozialen Umständen aufwachsen (1,1 Mio.), die eine seelische, geistige oder körperliche Behinderung haben (360.000), die als sogenannte „Careleaver“ aus der Kinder- und Jugendhilfe entlassen werden (31.000), die unter einem psychisch- oder suchterkrankten Elternteil leiden (3 bis 4 Mio.), zu schützen, zu stärken, zu unterstützen und zu beteiligen. Der Gesetzentwurf sehe gesetzliche Änderungen in folgenden fünf Regelungsbereichen vor:

1. Besserer Kinder- und Jugendschutz
2. Stärkung von Kindern und Jugendlichen, die in Pflegefamilien oder in Einrichtungen der Erziehungshilfe aufwachsen
3. Hilfen aus einer Hand für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen
4. Mehr Prävention vor Ort
5. Mehr Beteiligung von jungen Menschen, Eltern und Familien

.....

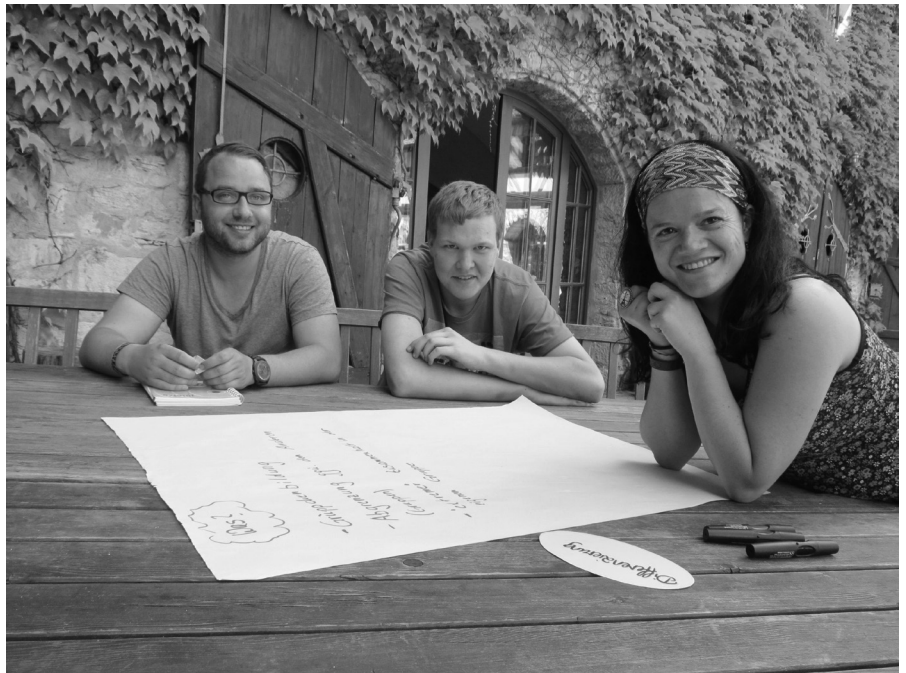
Dritter Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit findet digital statt

(jpd) Der Dritte Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit vom 20. bis 22. September wird ausschließlich digital stattfinden. Für die bundesweite Fachtagung für Fachkräfte, ehrenamtlich Engagierte und Multiplikator*innen aus Wissenschaft, Praxis, Verwaltung und Politik verschaffe die frühzeitige Entscheidung zum Online-Kongress nun Handlungssicherheit. Alle Infos zu Programm und Anmeldung unter: <https://bundeskongress-kja.de/>

„Die Jugend wünscht sich mehr Gehör“ – das muss die Kanzlerin einräumen

(jpd) „Die Jugend wünscht sich mehr Gehör.“ Unter diesem Titel steht der amtliche Bericht der Bundesregierung über den Auftritt der Kanzlerin auf dem erstmals „rein digital“ durchgeführten Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag am 20. Mai. „Was erwarten junge Menschen von der Politik? Wie kann eine Politik aussehen, die auch jungen Menschen gerecht wird? Und wie kann es gelingen, dass junge Menschen auch in Krisen mehr Gehör finden?“ Diese und andere Fragen, so der Bericht, habe die Kanzlerin mit jungen Menschen zum Abschluss des Kinder- und Jugendhilfetags diskutiert. Damit ist zum einen offiziell klargestellt, dass das Begehren der Jungen nach Teilhabe und Mitbestimmung „oben angekommen“ und nicht mehr bestritten oder negiert werden kann. Zum anderen macht der Bericht deutlich, dass die Fragen noch offen sind und Antworten nicht vorliegen. Denn der Regierungsbericht vermerkt dazu wörtlich: „Merkel sagte, dass die Regierung genau aus diesem Grund eine eigene Jugendstrategie entwickelt habe. Alle Ministerien müssten nun überlegen, wie man besser auf die Ideen und Bedürfnisse der jungen Leute eingehen kann. Das sei nicht länger nur eine Aufgabe des Jugendministeriums. Die Beteiligung von Jugendlichen sei dabei ein wichtiges Vorhaben. „Wir versuchen, möglichst viel von jungen Menschen mit aufzunehmen in unsere Regierungsarbeit“, so Merkel.“

Nach dem Lockdown - Lust auf Team-Klausur?



Nach dem Lockdown hat man seine Vorstands- oder Team-Kolleg*innen lange nicht mehr gesehen. Der intensive persönliche Austausch ist ziemlich kurz gekommen. Für den individuellen Neustart bieten wir Dir für Deinen Vorstand oder Dein Team, das passende Klausur-Ambiente:

- Romantisches Burg-Feeling
- Die nötige Abgeschiedenheit
- Leckere Verpflegung
- Tagungsräume
- Moderationsmaterial

- Optional: Abendgestaltung zum Austausch mit Lagerfeuer, Weinprobe, gemeinsamem Flammkuchen backen oder oder oder...

Meldet Euch bei uns:
 Jugendbildungsstätte
 Burg Hoheneck
 91472 Ipsheim
 Tel: +49 (9846) 9717-0
 info@burg-hoheneck.de
 www.burg-hoheneck.de
 www.facebook.com/BurgHoheneck
 www.instagram.com/BurgHoheneck

Vor der Bundestagswahl finden auch 2021 wieder U18-Wahlen statt

(jpd) Vor der Bundestagswahl 2021, die am 26. September stattfindet, werden auch diesmal wieder die U18-Wahlen für die gesetzlich noch nicht wahlberechtigten jungen Menschen durchgeführt. Sie finden stets 9 Tage vor dem offiziellen Wahltermin statt, also am 17. September. Ziel der als „Format der politischen Bildung“ gestalteten U18-Wahlen ist es, „in der heißen Phase des Wahlkampfes die Interessen und Anliegen junger Menschen in den Mittelpunkt“ zu stellen und junge Leute zu motivieren, sich mit aktuellen politischen Themen zu befassen. Träger/innen und Organisator/innen der U18-Wahlen sind das Deutsche Kinderhilfs-

werk und der Deutsche Bundesjugendring, ferner Landesjugendringe, Jugendverbände und das Berliner U18-Netzwerk. Gefördert wird das U18-Projekt vom Bundesjugendministerium und der Bundeszentrale für politische Bildung. Informationen zur U18-Wahl und die Anmeldung als örtliche Wahllokale sind erhältlich unter: www.u18.org



Impressum: LiveDabei-Infodienst Jugendarbeit aktuell, kurz & knackig

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg, Tel.: 0911/81 007-0, Fax: 0911/81 007-77
www.kjr-nuernberg.de/livedabei/
 Verantw. Herausgeber:
 Jessica Marcus, Vorsitzende
 Redaktion: Walter Teichmann (verantw.)
 Druck: KDD GmbH, Leopoldstr. 68, 90439 Nürnberg

Die Ausgabe Nr. 132
 Oktober / November 2021 erscheint
 am 14.10.2021
 – Redaktionsschluss ist der
 30.09.2021